

gayboy.at Newsroom

meritus Unternehmenspreis geht in die zweite Runde

2011-06-09|04:58 - Redakteur: pas

2011 steht wieder im Zeichen des meritus Unternehmenspreis. Der Preis wird – nach 2009 – heuer zum zweiten Mal von Queer Business Women (QBW) und den austrian gay professionals (agpro) ausgeschrieben und richtet sich an Firmen, die die Diversity-Dimension »sexuelle Orientierung« beispielhaft vorleben. meritus bittet also Unternehmen vor den Vorhang, die sich besonders für Chancengleichheit, Fairness und Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben am Arbeitsplatz einsetzen. Der IT-Konzern IBM und das Schulungs- und Beratungsunternehmen equalizent gingen bei der meritus-Verleihung 2009 ex aequo mit der höchsten Punktzahl als Sieger/innen hervor.

Worauf müssen interessierte Unternehmen achten?

Bewerben können sich Unternehmen, die sich zur Gleichstellung von Lesben und Schwulen im Wirtschaftsleben bekennen. Die Förderung von gesellschaftlicher Akzeptanz am Arbeitsplatz und die gezielte Ansprache von Kundenzielgruppen sind dabei wichtige Kriterien. Die Maßnahmen im Diversity Management der Bewerber/innen sollen darauf ausgerichtet sein, dass Schwule und Lesben am Arbeitsplatz als Bereicherung wahrgenommen werden – sowohl aus Sicht aller Arbeitnehmer/innen als auch aus Sicht des Unternehmens als Ganzes. Beispiele sind die Berücksichtigung der sexuellen Orientierung im Firmenleitbild, freiwillige Sozialleistungen für die Partner/innen, die Personalentwicklung oder ein vorbildlicher Umgang mit Diskriminierung.

»Wer sich zur Vielfalt der Lebensformen bekennt, profitiert davon. Diese Unternehmen treffen bessere Entscheidungen und sprechen breite Kundengruppen an. Lesben und Schwule sind eine Bereicherung für das Wirtschaftsleben«, sagt Markus Knopp, Präsident der agpro.

»Hinter meritus steht die Vision, dass in Österreich in absehbarer Zukunft Lesben, Schwule und Transgenderpersonen ohne Angst vor Diskriminierung arbeiten können. Wir wollen damit Vorbilder präsentieren und weitere Organisationen ermutigen, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen«, sagt Eva Götz, Präsidentin der Queer Business Women.

Kategorien und Einreichung

2011 kommen bei der Auslobung erstmals zwei verschiedene Kriterienkataloge zur Anwendung: Eine Kategorie bezieht sich auf kleine und mittlere Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter/innen), die zweite richtet sich an Großunternehmen (ab 251 Mitarbeiter/innen). Einreichungen kann man bis 15. September vornehmen, Informationen zum Einreichprozedere sind auf der Website www.meritus.or.at abrufbar. Die Bekanntgabe der Preisträger/innen erfolgt im Rahmen einer festlichen Gala am 20. Oktober 2011.

Den Ehrenschatz für die Auszeichnung hat Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, übernommen. In der Jury finden sich neben Roswitha Hofmann (Queer Business Women) und Norbert Pauser (austria gay professionals) namhafte Vertreter/innen aus Regierung und Wirtschaft.

Weitere Informationen: www.meritus.or.at

